

Wert der politischen Mitbestimmungsmöglichkeiten

Stand: 04.09.2017

Jahrgangsstufen	7
Fach/Fächer	Geschichte/Sozialkunde
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Wertebildung Kulturelle Bildung Politische Bildung
Zeitrahmen	2 Unterrichtsstunden
Benötigtes Material	Arbeitsblatt, Beamer

Kompetenzerwartungen

Lernbereich 7.5: Streben nach unumschränkter Herrschaft im Absolutismus

Die Schülerinnen und Schüler nutzen den Vergleich zwischen absolutistischer und demokratischer Regierungsform, um den Wert der politischen Mitbestimmungsmöglichkeiten in einer Demokratie (z. B. der Bundesrepublik Deutschland) beurteilen zu können.

Inhalte

Selbstverständnis des absolutistischen Herrschers am Beispiel Ludwigs XIV., Selbstverständnis eines demokratischen Amtsinhabers

Lernbereich 7.6: Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden mündliche, schriftliche, bildliche und gegenständliche Quellen, wobei sie die jeweiligen Besonderheiten der Quellengattung bei der Quellenanalyse berücksichtigen.
- beschreiben Bildquellen, um zu erkennen, dass Bilder die Wirklichkeit aus einem bestimmten Blickwinkel und mit einer bestimmten Aussageabsicht wiedergeben.

Aufgabe

1. Beschreibe das Porträt Ludwigs XIV. (M1).
2. Erläutere, warum Ludwig XIV. bereits mit fünf Jahren König in Frankreich wurde.
3. Stelle Vermutungen darüber an, welche Probleme sich daraus ergeben können.

4. Informiere dich über das politische System in Frankreich zur Zeit Ludwigs XIV. (M2, M3) und ergänze Tabelle M5.
5. Informiere dich nun über das politische System der Bundesrepublik Deutschland (M4) und ergänze im Anschluss Tabelle M5.
6. Vergleiche dein Ergebnis mit dem einer Mitschülerin/eines Mitschülers.
7. Lege Unterschiede der beiden politischen Systeme dar.

8. Betrachte das Gemälde Ludwigs XIV. (M6).
 - a) Ordne die folgenden Begriffe den entsprechenden Herrschaftssymbolen zu.
Thron, Bourbonische Lilie (Symbol für die französische Monarchie), Krone, Schwert, Marschallstab
 - b) Erläutere, welchen Eindruck der König von sich selbst erwecken möchte.
 - c) Beurteile, wie sich die Menschen damals fühlten, wenn sie vor diesem Gemälde standen.
 - d) Finde eine passende Überschrift für das Bild.
9. Besuche die Internetseite der amtierenden Bundeskanzlerin/des amtierenden Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland.
 - a) Beschreibe einige Bilder, auf denen die Bundeskanzlerin/der Bundeskanzler zu sehen ist.
 - b) Suche ein Foto der Bundeskanzlerin/des Bundeskanzlers, auf dem heutige Staatssymbole (Bundesadler, Bundesflagge, ggf. Europaflagge) zu sehen sind. Klebe das Bild unter M7 ein.
 - c) Erläutere, welche Wirkung durch die Bilder bzw. die Bildauswahl auf den Betrachter erzielt wird.
10. Lege dar, welche Unterschiede du im Selbstverständnis der Herrschenden zur Zeit des Absolutismus und eines demokratischen Amtsinhabers heute feststellen kannst.

11. Du hast zwei Herrschaftsformen kennengelernt. Begründe, für welche Herrschaftsform du dich einsetzen würdest.
Tipp: Verwende dazu das Hilfskärtchen „Rede mit Zielsatz“ (M8).

Material

M1



Ludwig XIV. wird nach dem Tod seines Vaters im Alter von fünf Jahren König. Er hat Minister, z. B. Kardinal Mazarin, die sich um Frankreich kümmern, bis Ludwig 22 Jahre alt ist.

M2

Absolutismus

Heutzutage können Königinnen oder Könige zum Beispiel in England oder Spanien keineswegs alleine politische Entscheidungen treffen. Gewählte Parlamente und Regierungen bestimmen in diesen Ländern die Politik. Anders war dies in der Staatsform des Absolutismus, die sich nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges (1648) in Europa entwickelte und von der Französischen Revolution (1789) beendet wurde.) Ein einzelner Herrscher, der Monarch, übte im Absolutismus die unumschränkte Herrschaft aus. Er stand über dem Volk und allen Gesetzen, fühlte sich von Gott für diese Arbeit ausgewählt. Berühmt und charakteristisch für diese Herrschaftsform ist der Ausspruch des absoluten Herrschers Ludwig XIV., des sogenannten "Sonnenkönigs". Er verkündete: "Der Staat bin ich" (auf Französisch, denn der König sprach Französisch: "L'état c'est moi").

Gerd Schneider / Christiane Toyka-Seid

M3

Monarchie

„Monarchie“ bezeichnet eine bestimmte Staatsform. Das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Alleinherrschaft“. Im Gegensatz zur Republik übt in einer Monarchie eine einzelne Person, der Monarch oder die Monarchin, die Herrschaft aus. Das Recht zu regieren wird oft innerhalb der Familie weitervererbt (dies heißt dann „Erbmonarchie“). (...)

Gerd Schneider / Christiane Toyka-Seid

M4

Demokratie

Der Begriff kommt aus dem Griechischen und bedeutet "Herrschaft des Volkes". In Deutschland gibt es diese Staatsform seit 1949, zuvor gab es sie bereits einmal von 1918 bis 1933. Demokratie heißt: Alle Bürger und Bürgerinnen haben die gleichen Rechte und Pflichten. Über sie herrscht kein Kaiser, auch kein König und kein General. Alle Menschen dürfen frei ihre Meinung sagen, sich versammeln, sich informieren. Es gibt unterschiedliche Parteien, die ihre Vorstellungen in sogenannten Parteiprogrammen kundtun. In einer Demokratie wählen die Bürger Personen und Parteien, von denen sie eine bestimmte Zeit lang regiert werden wollen. Und wenn die Regierung ihre Arbeit schlecht macht, kann das Volk bei der nächsten Wahl eine andere Regierung wählen.

In einer Demokratie muss alles, was der Staat tut, nach den Regeln der Verfassung und der geltenden Gesetze erfolgen. In Deutschland stehen diese Regeln im Grundgesetz. Der demokratische Staat ist also immer auch ein Rechtsstaat. (...)

M5

Herrschaftsformen im Vergleich

	Damals <i>(M2/M3)</i>	Heute <i>(M4)</i>
Herrschaftsform		
<i>Definition</i>		
Land		
Zeit		
Regent bzw. Regierungschef/Regierungschefin		
Amtsbezeichnung		
Herrschaftslegitimation durch ...		

M6



Rigaud, Hyacinthe: Ludwig XIV, 1701

Du siehst hier ein Gemälde des französischen Königs Ludwig XIV. Im Original hat es eine Größe von 2,77 x 1,94 m. Es ist so aufgehängt, dass der Kopf eines Betrachters sich in der Höhe von Ludwigs Schuhen befand.

M7



Amtierende Bundeskanzlerin/amtierender Bundeskanzler

M8

Rede mit Zielsatz

Themasatz: Wir haben uns heute mit den Herrschaftsformen Monarchie und Demokratie beschäftigt.

Ein Vorteil der Herrschaftsform ...

Dafür für spricht auch ...

Zudem ...

Zielsatz: Aus den genannten Gründen spreche ich mich für ... aus.

Hinweise zum Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der absolutistischen und demokratische Regierungsform sowie dem Selbstverständnis des Regenten bzw. der Regierungschefin/des Regierungschefs auseinander. Sie überdenken die Vor- bzw. Nachteile der beiden Staatsformen und planen auf Grundlage der Arbeitsergebnisse eine kurze Rede.

Sie werten Informationen aus und erarbeiten sich mittels der gestellten Arbeitsaufträge Neues. Auch wenden sie dabei altersstufengemäß fachspezifische Methoden (z. B. Analyse bildlicher Quellen) sowie entsprechende Lesetechniken an. Die vorliegende Einheit bietet zudem die Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler an die Internetrecherche heranzuführen. Gleichzeitig lernen sie mit dem Internetauftritt der Bundeskanzlerin/des Bundeskanzlers eine offizielle Informationsquelle kennen. Abhängig von der technischer Ausstattung recherchieren die Schülerinnen und Schüler in der Schule oder zu Hause.

Kooperative Lernformen (z. B. [Think-Pair-Share Methode](#)) mit anschließendem Austausch im Plenum bieten sich an. Nützliche Hinweise zur finden sich auf der Seite der Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de).

Unterstützend können Methodenkarten, wie sie etwa in der [Methoden-Kiste](#) der Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de) zu finden sind (z. B. Persönliches Feedback S. 50/51) eingesetzt werden.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

M5 Herrschaftsformen im Vergleich

	Damals <i>(M2/M3)</i>	Heute <i>(M4)</i>
Herrschaftsform	Absolutismus	Demokratie
<i>Definition</i>	<i>uneingeschränkte Herrschaft über das Volk</i>	<i>Herrschaft des Volkes</i>
Land	Frankreich	Deutschland
Zeit	1648-1789	seit 1949
Regent bzw. Regierungschef/Regierungschefin	Ludwig XIV.	...
Amtsbezeichnung	Königin/König	Bundeskanzlerin/Bundeskanzler
Herrschaftslegitimation durch Erbe	... Wahl

Quellen- und Literaturangaben

M1	
Titel	Ludwig XIV.
Art	Gemälde
Autor (Name, Vorname):	van Egmont, Justus
Fundort	
- Titel	
- Herausgeber	http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Louis_XIV_by_Juste_d%27Egmont.jpg (Stand: 04.09.2017)
Lizenz	vgl. Wikimedia
M3	
Titel	Absolutismus
Art	Definition
Autor (Name, Vorname):	Schneider, Gerd/Toyka-Seid, Christiane
Fundort	
- Titel	
- Herausgeber	http://www.hanisauland.de/lexikon/a/absolutismus.html (Stand: 04.09.2017)
Lizenz	Creative Commons BY-NC-ND/3.0de.
M4	
Titel	Monarchie
Art	Definition
Autor (Name, Vorname):	Schneider, Gerd / Toyka-Seid, Christiane
Fundort	
- Titel	
- Herausgeber	http://www.hanisauland.de/lexikon/m/monarchie.html (Stand: 04.09.2017)
Lizenz	Creative Commons BY-NC-ND/3.0de
M5	
Titel	Demokratie
Art	Text
Autor (Name, Vorname):	Schneider, Gerd/Toyka-Seid, Christiane
Fundort	
- Titel	
- Herausgeber	http://www.hanisauland.de/lexikon/d/demokratie.html (Stand: 04.09.2017)
Lizenz	Creative Commons BY-NC-ND/3.0de
M7	
Titel	Ludwig XIV. 1701
Art	Gemälde
Autor (Name, Vorname):	Rigaud, Hyacinthe
Fundort	
	http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Louis_XIV_of_France.jpg (Stand: 04.09.2017)
Lizenz	vgl. Wikimedia